

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.02.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.55 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Dieter Klenke

Ortsratsmitglieder
Heinrich Ahlbrink
Patrick Buchsbaum
Lars Büttner
Waldemar Neumann
Arnd Sehlmeier
Christoph Tiaden

Von der Verwaltung
Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer
Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Marcus Unger
Tanja Fürst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3** Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2021
- 4** Verwaltungsbericht
- 5** Haushalt 2022
Vorlage: BV/283/2021
- 6** Ortschaftsmittel Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Verwendung 2021 und Planung 2022
Vorlage: BV/054/2022
- 7** Bestimmung Wahllokal Ortschaft Herringhausen - Stirpe-Oelingen
Vorlage: BV/040/2022
- 8** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/die Grünen zum Umwelt- und Klimaschutz
Vorlage: BV/005/2022
- 9** Erntefest mit Erntemarkt 2022
Vorlage: BV/023/2022
- 10** Seniorenachmittag Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen
Vorlage: BV/024/2022
- 11** Saubere Ortschaft 2022 - Müllsammelaktion Herringhausen-Stirpe-Oelingen
Vorlage: BV/037/2022
- 12** Auswertung Radar-Display 2021
Vorlage: IV/056/2022
- 13** Mitteilungen der Ortschaftsmitglieder und der Fraktionen
- 14** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

zu 1

Ortsbürgermeister Dieter Klenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 14 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 2 werden festgestellt.

Verpflichtung und Pflichtenbelehrung

Ortsbürgermeister Dieter Klenke verpflichtet Herrn Waldemar Neumann. Die förmliche Verpflichtung mit Pflichtenbelehrung ist nachzuholen, da Herr Neumann an der konstituierenden Ortsratssitzung am 09.11.2021 nicht teilnehmen konnte.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2021

Ortsbürgermeister Dieter Klenke fragt nach dem Stand des Breitbandausbaus im Bereich der Straße „Vor dem Bruche“ im Ortsteil Feldkamp. Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass Herr Simon vom Landkreis Osnabrück in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und Planen über den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau informieren wird. Sofern zu einzelnen Grundstücken konkrete Fragen bestehen, können Straße und Hausnummer mitgeteilt werden und beim Landkreis Osnabrück dann der Sachstand zu der Liegenschaft erfragt werden. In der aktuellen Phase ist der Landkreis Osnabrück noch dabei die Versorgung im Bereich der sog. „weißen Flecken“ zu verbessern.

Das Protokoll über die Sitzung vom 09.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Baumfällarbeiten Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen

Aufgrund der vergangenen trockenen Jahre hat der Baumbestand bei der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen, der überwiegend aus Buchen bestand, Schäden erlitten, die auch Auswirkungen auf die Standsicherheit hatten. Eine Überprüfung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück und den Bezirksförster ergab, dass die Bäume abgängig waren. Der Bezirksförster hatte einen Harvester vor Ort, so dass die Arbeiten noch vor dem Orkan durchgeführt werden konnten. In Abstimmung mit dem Schützenverein und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück erfolgt eine adäquate Ersatzbepflanzung, um den Eingriff vollständig zu kompensieren.

2. Hafen Wittlager Land – Verpachtung einer Teilfläche des Futter- und Schüttguthafens

Am 7. Februar 2022 erfolgte die Unterzeichnung des Pachtvertrages für eine Teilfläche des Futtermittel- und Schüttguthafens an die Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft eG Damme (LBD) gemeinsam mit der Nachbargenossenschaft Raiffeisen Warengenossenschaft Osnabrücker Land (RWO) eG. Vorausgegangen waren intensive Verhandlungs- und Planungsgespräche. Die LBD, RWO werden eine gemeinsame Gesellschaft bilden, die den Warenumsatz auf der Hafenfläche unter dem Arbeitstitel „RegioPort Bohmte“ verantwortet. Außerdem wurde eine Option zur Anpachtung der verbleibenden Hafenfläche vereinbart. Sollte von dieser Option nach Ablauf der eingeräumten Frist nicht Gebrauch gemacht werden, könnte die Teilfläche anderweitig verpachtet werden. Auch dafür gibt es bereits erste Anfragen.

3. Vermarktungssituation Baugebiet In der Oelinger Heide

Für den Großteil der Grundstücke liegen feste Zusagen der Käufer vor. Derzeit sind noch rund 20 Bauplätze nicht vergeben. Ferner gibt es derzeit fast täglich Rückmeldungen von Interessenten, die die Finanzierung des Grundstückskaufs und der Immobilienerrichtung nicht sicherstellen können und dementsprechend ihre Zusage zurückziehen müssen. Andererseits kommen ebenso täglich neue Anfragen von Interessenten herein, so dass die zeitnahe Vergabe der Grundstücke als sicher anzunehmen ist.

Herr Sehlmeier fragt an, ob bekannt ist wie das Kalte Nahwärmenetz von den Käufern angenommen wird.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass Vertreter der Gesellschaft bei der Vermarktung der Grundstücke dabei gewesen sind und über das Kalte Nahwärmenetz informiert und beraten haben. Allerdings liegen keine Informationen darüber vor, wie hoch die Anschlussquote ist, zumal es auch keine Verpflichtung zum Anschluss gibt.

Nachtrag – Laut Auskunft der Firma NaWaBo (Nahwärme Bohmte) wird derzeit mit einer Anschlussquote von um die 90% gerechnet.

Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Radar-Display Hunteburger Straße

Auf Höhe Schrader wurde das mobile Radar-Display der Gemeinde Bohmte vom 01.11. – 05.11.2021 aufgestellt. Die V 85, die Geschwindigkeit, die von 85 % der Verkehrsteilnehmer eingehalten wird, liegt bei 72,5 km/h. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit liegt bei 70 km/h, so dass sich die ermittelten Werte noch im akzeptablen Bereich befinden. Anzumerken ist, dass sowohl in Fahrtrichtung Feldkamp wie auch in Fahrtrichtung Laar die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei über 100 km/h lag.

2. Verkehrsschau

B 51 (Osnabrücker Straße)

Auf Anfrage eines Einwohners wurde geprüft, ob eine Erweiterung der Tempobeschränkung zwischen Leckermühle und Stirpe möglich ist.

Bei den zwischen Leckermühle und Stirpe durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen konnten keine besonderen Auffälligkeiten festgestellt werden.

Die Unfallauswertung hinsichtlich querender Fußgänger bzw. Radfahrer ist unauffällig. Die Sichtbeziehungen sind ausreichend. Es wird kein Handlungsbedarf gesehen.

K 420 (Hunteburger Straße)

Seitens des Landkreises wurde auf Anregung der Gemeinde Bohmte an der K 420 (Hunteburger Straße / Höhe Wiesenbachstraße) in beide Fahrtrichtungen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die mittlere Geschwindigkeit lag bei gesamt bei 61 km/h bzw. bei 55,36 km/h. Die Messungen werden seitens des Landkreises fortgesetzt.

3. Wahl des Ortsbrandmeister

Die Amtszeit des Ortsbrandmeisters endet am 31. März 2022. In Abstimmung mit dem Gemeindebrandmeister, Ortsbrandmeister und der Gemeinde Bohmte ist die erforderliche Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl für die Besetzung des o.g. Amtes zum Schutz der Feuerwehrkameraden (Corona-Pandemie: kritische Infrastrukturen) noch nicht durchgeführt worden.

Sobald die Corona-Pandemie eine gefahrlose Mitgliederversammlung zulässt, wird die Mitgliederversammlung zur Vorschlagswahl durchgeführt. Der bisherige Amtsinhaber hat seine Bereitschaft erklärt, das Amt bis zur Ernennung des jeweiligen Nachfolgers kommissarisch auszuüben.

zu 5 Haushalt 2022 Vorlage: BV/283/2021

Sachverhalt:

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 19. Januar 2022 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2022 in seinen Eckpunkten erläutert.

Anschließend wurde der Haushaltsplanentwurf 2022 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer erläutert den Haushaltsentwurf anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Buchsbaum weist darauf hin, dass in der Haushaltsklausur auch die Sanierung der Arenshorster Straße im Siedlungsbereich angesprochen wurde. Er regt an, dass der Ortsrat Herringhausen ein Votum für die Aufnahme der Mittel abgibt, damit dies dann noch im Haushalt berücksichtigt werden kann.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer betont, dass im Entwurf des Haushaltsplanes bislang noch keine Mittel für die Arenshorster Straße enthalten sind, da bislang hierfür noch kein politisches Votum vorliegt.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass in der Haushaltsklausur bereits die Zustimmung zu der Maßnahme signalisiert wurde, die er auch weiterhin als absolut notwendig unterstützt.

Herr Sehlmeier freut sich für die Ortschaft, wenn die Maßnahme ermöglicht wird. Er weist aber auch auf die Defizitentwicklung im Ergebnishaushalt hin, die zu beachten ist und, dass die Maßnahmen auch finanzierbar sein müssen. Zudem besteht die Notwendigkeit zu Sanierungsarbeiten nicht nur im Siedlungsbereich, sondern auch für den Bereich des Wirtschaftsweges. Sowohl bei den Gemeindestraßen als auch bei den Wirtschaftswegen stehe die Arenshorster Straße ganz oben.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke sieht die Sanierung des Siedlungsbereiches der Arenshorster Straße angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre als ersten Schritt an, der umgesetzt werden sollte. Der Wirtschaftsweg ist auch sanierungsbedürftig, allerdings sollte die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen an der Arenshorster Straße „Step by Step“ erfolgen.

Beschluss:

Der Ortsrat nimmt den Entwurf zum Haushalt 2022 zur Kenntnis, unterstützt die aufgeführten und benannten Planungen für die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen und empfiehlt die abschließende Beratung und Beschlussfassung in den Gremien und dem Gemeinderat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Ortsratsmittel Herringhausen-Stirpe-Oeling, Verwendung 2021 und Planung 2022 Vorlage: BV/054/2022

Sachverhalt:

Für das vergangene Jahr 2021 ist der Vorlage eine Übersicht über die Verwendung der Ortsratsmittel beigelegt. Danach sind im letzten Jahr 3.473,30 € ausgegeben worden und es bleibt ein Restbetrag von 10.910,40 €, der zusammen mit den Ortsratsmitteln 2022 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt ist.

Es steht damit für 2022 ein Budget in Höhe von 17.810,40 € zur Verfügung

Zur Planung der Ortsratsmittel ist der Vorlage ein Vordruck beigelegt gewesen, in den die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Ebenso ist der Vorlage eine Aufstellung über die Verwendung der Spielplatzmittel 2021 sowie eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Ansätze 2022 beigelegt gewesen.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass die Mittel für die Spielplätze insgesamt bereits ein negatives Jahresergebnis haben. Die Spielplätze „Im Brookfeld“ (- 2.319,90 €) und Stirpe (- 694,00 €) haben hohe Defizite, die auszugleichen sind. Beim ehemaligen Spielplatz „Vor dem Bruche“ stehen noch Restmittel in Höhe von 650,50 € zur Verfügung, die verrechnet werden könnten. Der Spielplatz „Am Kindergarten“ bei der Schule verfügt aktuell über ein Budget von 1.930,05 €. Da Spielplätze in der Zuständigkeit der Ortsräte liegen, ist das Defizit aus Ortsratsmitteln abzudecken.

Die Ortsratsmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass sämtliche Guthaben bei den Spielplätzen mit den bestehenden Defiziten verrechnet werden. Das verbleibende Defizit in Höhe von 433,35 € wird aus den Mitteln des Ortsrates Herringhausen-Stirpe-Oeling abgedeckt.

Aufgrund der Defizitabdeckung für die Spielplätze verringern sich die Reste aus dem Jahr 2021 auf 10.477,05 €, so dass dem Ortsrat mit dem Ansatz für 2022 insgesamt 17.377,05 € zur Verfügung stehen.

Herr Dunkhorst erläutert die im Jahr 2021 getätigten Ausgaben. Er stellt die Planung der Ortsratsmittel anhand der früher gefassten Beschlüsse sowie der früher bereitgestellten Mittel vor.

Herr Büttner spricht sich dafür aus, das Erntefest dieses Jahr wieder stattfinden zu lassen. Das Fest sollte wieder auf dem Festplatz in Herringhausen durchgeführt werden. Auch der Seniorennachmittag sollte wieder durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass die Aktivitäten wieder aufgenommen werden und hierfür Mittel eingestellt werden.

Herr Sehlmeier fragt zum Spielplatz Im Brookfeld an, wie es mit der Übernahme der Patenschaft und der im Rahmen der Haushaltsklausur aufgezeigten Regelung aussieht, oder ob noch Ortsratsmittel eingesetzt werden müssen.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer teilt mit, dass die aufgezeigte Regelung wohl bis spätestens 2023 umgesetzt werden kann. Er weist darauf hin, dass die Preise sich auch bei Spielplatzbedarf nach oben bewegen.

Herr Klenke freut sich, dass die Bereitschaft für die Übernahme der Patenschaft erklärt worden ist. Wenn noch Bedarf besteht, könnte ggf. ein Betrag aus Ortsratsmitteln bereitgestellt werden.

Dem Protokoll ist die korrigierte Aufstellung der Ausgaben von 2021 sowie die Planung der Ortsmittel 2022 beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen beschließt die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der Beratungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Bestimmung Wahllokal Ortschaft Herringhausen - Stirpe-Oelinggen Vorlage: BV/040/2022

Der Termin für die Landtagswahl wurde auf den 09. Oktober 2022 festgelegt.

Bei den letztjährigen Wahlen war die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelinggen in 3 Wahlbezirke mit folgenden Wahllokalen eingeteilt.

Wahlbezirks-Nr. und Bezeichnung	Wahllokal	voraussichtliche Anzahl der Wahlberechtigten
Wahlbezirk 15 Herringhausen	Feuerwehrhaus Herringhausen, Feldkampstr. 1	549
Wahlbezirk 16 Herringhausen	Grundschule Herringhausen, Am Kindergarten 8	479
Wahlbezirk 17 Stirpe-Oelinggen	Schützenhalle Stirpe-Oelinggen, Am Schützenplatz 3	612

Gemäß § 20 der derzeitigen Corona-Verordnung hat die Kommune für die Durchführung von Wahlen auch in den Wahlgebäuden besondere Hygieneanforderungen aufgrund eines Hygienekonzeptes sicherzustellen.

Die letztjährig, ebenfalls unter Pandemiebedingungen, durchgeführten Wahlen haben gezeigt, dass die Einhaltung der geforderten Hygieneanforderungen, wie unter anderem die Einhaltung des Mindestabstandes, zu nicht unerheblichen Wartezeiten und -schlangen vor dem Wahllokal „Feuerwehrhaus Herringhausen“ geführt hat.

Gemäß dem Hygienekonzept soll ebenfalls darauf geachtet werden, dass je nach Lokalität der Zu- und Abfluss der Wählerinnen und Wähler durch getrennte Ein- und Ausgänge abge-

wickelt wird. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Möglichkeit der Ausschilderung eines Einbahnstraßensystems im Wahlraum des Feuerwehrhauses Herringhausen nicht gegeben.

Das Wahllokal für den Wahlbezirk 15 sollte daher für die Landtagswahl 2022 in das Vereinsheim des SC Herringhausen verlegt werden. Die Verlegung des Wahllokales hat keine Auswirkung auf den Zuschnitt des Wahlbezirkes. Die Einteilung der Wahlbezirke 15 und 16 bleiben unverändert.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass es für die Menschen, die davon betroffen wären, sehr unglücklich wäre, wenn das Wahllokal verlegt werden würde. Ggf. könnte die Fahrzeughalle für die Wahl genutzt werden.

Herr Tiaden teilt mit, dass die CDU-Ortsratsfraktion grundsätzlich auch für das Festhalten am Standort Feuerwehrhaus ist, allerdings können die Feuerwehrfahrzeuge nicht draußen stehen gelassen werden, da die Fahrzeuge nicht abgeschlossen werden können.

Herr Sehlmeier sieht keine Notwendigkeit für eine Verlegung des Wahllokals. Wenn bei der Wahl so vorsichtig agiert werden muss, dann könnte auch das Erntefest nicht durchgeführt werden. Die fehlende Barrierefreiheit war bisher auch nie Thema und könnte auch durch die Briefwahl aufgefangen werden.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer bittet darum auch die Belange der Wahlhelfer zu berücksichtigen. Die Fahrzeughalle bietet wohl nicht die Voraussetzungen und die Aufenthaltsqualität für Wahlhelfer.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke sieht grundsätzlich kein großes Problem darin für die anstehende Landtagswahl das Wahllokal zu verlegen, zumal das Vereinsheim des SC Herringhausen anders als das Feuerwehrhaus auch mit getrenntem Ein- und Ausgang genutzt werden könnte. Zukünftig könnte nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses dieses womöglich als Wahllokal genutzt werden.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist noch einmal darauf hin, dass sich bei den letztjährigen Wahlen zu bestimmten Stoßzeiten lange Schlangen gebildet haben, was eine Einhaltung der Vorgaben erschwerte. Die Gemeinde Bohmte hat bei der Festlegung über die Wahllokale auch eine Vorbildfunktion, zumal derzeit nicht absehbar ist, wie die Situation im kommenden Herbst sein wird. Zudem ist die Verlegung nur für die anstehende Landtagswahl in diesem Jahr vorgesehen.

Herr Buchsbaum sieht es ebenfalls so, dass die Gemeinde Bohmte mit gutem Beispiel vorangehen sollte, um den Wähler/-innen ein gutes Gefühl zu geben, wenn sie zur Wahl gehen.

Herr Ahlbrink sieht die Gefahr, dass Wähler aufgrund des Weges womöglich nicht zur Wahl gehen. Hinsichtlich möglicher Corona-Vorgaben zu einzuhaltenden Abständen im kommenden Herbst sieht er auch die Eigenverantwortung der Wähler/-innen.

Herr Büttner beantragt das Wahllokal des Wahlbezirks 15 nicht zu verlegen und beim Feuerwehrhaus Herringhausen zu belassen.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, das Wahllokal für den Wahlbezirk 15 Herringhausen, anlässlich der Landtagswahl 2022 beim Feuerwehrhaus Herringhausen, Feldkampstraße 1 zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	3

zu 8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/die Grünen zum Umwelt- und Klimaschutz Vorlage: BV/005/2022

Die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen beantragt, der Rat der Gemeinde Bohmte möge beschließen, dass mit der Dorfentwicklung befasste Büro pro-t-in GmbH zu beauftragen, die Möglichkeiten einer durchgehenden Begrünung der unteren Bremer Straße sowie von Zubringern wie z.B. „Hinterfelde“ zu ermitteln. Der Antrag ist beigefügt. Auf die Vorlage BV 153/2021 wird verwiesen.

Hierzu hat der Rat der Gemeinde Bohmte in seiner Sitzung am 15. Juli 2021 beschlossen, dass die Ortsräte über die Möglichkeiten zur weiteren Begrünung in den Ortschaften beraten mögen und Vorschläge an die Verwaltung leiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vorschläge zu bündeln, um eigene zu ergänzen und als Beratungsvorlage in den Fachausschuss zu geben.

Vor diesem Hintergrund sollen in den Sitzungen der Ortsräte für die jeweiligen Ortschaften Vorschläge zu möglichen Begrünungen erarbeitet werden und an die Verwaltung weitergeleitet werden.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass der seinerzeit gestellte Antrag für das gesamte Gemeindegebiet gilt und der Rat beschlossen hat, dass sich alle Ortsräte damit befassen sollen. Er weist auf die Beratungen im Ortsrat Bohmte hin, wonach die Begrünung in der Ortschaft als ein Hauptpunkt des im Rahmen der Haushaltsklausur beschlossenen Prozess zur Erarbeitung einer Strategie für die Entwicklung der Gemeinde Bohmte vorzusehen ist, woraus dann die weiteren Maßnahmen abzuleiten und umzusetzen sind.

Herr Büttner teilt mit, dass er davon ausgegangen ist, dass das Strategiekonzept entwickelt wird und darin dann auch dieses Thema berücksichtigt wird.

Herr Sehlmeyer ist mit dem Vorgehen einverstanden. Allerdings sei die Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelinggen ohnehin eine landschaftlich geprägte Ortschaft mit vielen Grünbereichen. Ggf. sind Blühwiesen an manchen Stellen möglich.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke sieht es auch so, dass die Ortschaft aufgrund der ländlichen Prägung wenig Potenziale bietet. Ggf. können in Seitenbereichen in den Ortsteilen noch Begrünungen erfolgen. Eine Aufwertungsmöglichkeit sieht er im Bereich des „Alten Kirchweges“ mit einer neuen Sitzgruppe und Blühstreifen. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass im Hafenbereich, im Gewerbegebiet und in Bebauungsplänen enthaltene Grünbereiche umgesetzt und wenn möglich erweitert werden. Den Weg mit dem Strategiekonzept unterstützt er.

Herr Ahlbrink unterstützt auch den Weg mit dem Strategiekonzept. Dennoch sollte man sich die Ortschaft gemeinsam ansehen, ob unabhängig vom Strategiekonzept Möglichkeiten für Begrünung gesehen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte einen Strategieprozess durchzuführen, in welchem die Begrünung der Ortschaften ein Hauptthema

darstellen und bis zum Abschluss des Strategieprozesses den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Erntefest mit Erntemarkt 2022 Vorlage: BV/023/2022

Die epidemische Entwicklung der Corona-Pandemie begleitet die Menschen nach wie vor. Für die Planungen der Veranstaltungen muss auch für das Jahr 2022 mit Einschränkungen gerechnet werden. Dennoch sollte das öffentliche Leben im Rahmen der Möglichkeiten weitgehend wieder an Normalität gewinnen. Für das nun beginnende Jahr hoffen wir mit Zuversicht, dass das gesellschaftliche und kulturelle Leben wieder stattfinden und auch das Erntefest mit Erntemarkt der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelinggen gefeiert werden kann.

Für die Planungen der Veranstaltung am 1. Septemberwochenende sind entsprechende Entscheidungen vom Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen zu treffen:

1. Soll das Erntefest mit Erntemarkt grundsätzlich stattfinden?
2. Wenn ja, an welchem Standort sollte es stattfinden und
3. und in welchem Rahmen?

Das Erntefest mit Erntemarkt wurde bisher traditionell in Herringhausen ausgerichtet - auf dem Festplatz „Am Kindergarten“. Die Jubiläumsveranstaltung „650 Jahre Stirpe-Oelinggen“ in 2018 hat im Rahmen des Erntefestes in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelinggen stattgefunden. Der Standort für 2022 ist festzulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Folgekosten durch die Corona-Pandemie ein Mehraufwand einzuplanen ist (z.B. erhöhte Zeltkosten). Es ist ebenfalls zu entscheiden, ob die Veranstaltung am Samstag und Sonntag mit einer Marktfete stattfinden soll oder ausschließlich nur am Marktsonntag als Erntemarkt. Ein Festwirt ist entsprechend zu beauftragen.

Die Feuerwehr Herringhausen steht grundsätzlich zur Unterstützung bereit. Die Durchführung der Cafeteria wäre mit der Feuerwehr abzustimmen.

Die Programmgestaltung soll ggf. frühzeitig im Frühjahr erfolgen.

Herr Tiaden teilt für die CDU-Ortsratsfraktion mit, dass trotz der Pandemie in diesem Jahr das Erntefest wieder stattfinden soll. Aufgrund der Pandemie und der noch nicht absehbaren Corona-bedingt einzuhaltenden Vorschriften sollte es in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelinggen stattfinden. Damit kann auch etwaigen Regresszahlungen vorgebeugt werden, falls eine Durchführung doch nicht möglich sein sollte und kurzfristig abgesagt werden müsste. Im kommenden Jahr sollte dann die Durchführung wieder in Herringhausen erfolgen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke spricht sich grundsätzlich auch für die Durchführung des Erntefestes in diesem Jahr aus. Er befürwortet die Durchführung in Herringhausen, zumal in Stirpe-Oelinggen das Schützenfest in der Gemeinschaftshalle stattfindet. Wichtig sei, dass frühzeitig mit Feuerwehr und Verwaltung abgestimmt wird wie die Umsetzung beim Festplatz möglich ist. Er schlägt vor, einen Festausschuss aus Ortsratsmitgliedern, Frau Lange als

Vertreterin der Verwaltung und interessierten Bürgerinnen/Bürgern zu bilden. In dieser Sitzung sollte die grundsätzliche Entscheidung über das Erntefest getroffen werden. Die weitere Planung und Festlegungen erfolgen dann im Anschluss.

Herr Sehlmeier weist darauf hin, dass das Erntefest eine Veranstaltung des Orsrates Herringhausen-Stirpe-Oeling ist. Sowohl das Schützenfest des Schützenvereins Stirpe-Oeling als auch das Fest des SC Herringhausen sind Vereinsfeste, mit denen der Ortsrat wenig zu tun hat. Insofern kann das Erntefest sowohl in Herringhausen als auch in Stirpe-Oeling stattfinden.

Herr Büttner bittet darum, die Feste und Veranstaltungen nicht gegeneinander auszuspielen. Wichtig sei, jetzt einen Schritt nach vorne zu machen und die Leute mitzunehmen. Er favorisiert dabei den Standort auf dem Festplatz in Herringhausen als traditionellen Standort des Erntefestes. Die letztendliche Entscheidung wo und wie das Erntefest durchgeführt wird, sollte zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Zugänglichkeit für alle gewährleistet sein muss und keiner am Einlass abgewiesen wird.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oeling beschließt die Durchführung des Erntefestes 2022. Die weiteren Bedingungen zu Standort, etc. sind noch festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Seniorenachmittag Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oeling Vorlage: BV/024/2022

Die Impferfolge und die im letzten Sommer stark rückgängigen Zahlen der Corona-Infektionen haben es möglich gemacht, dass der Seniorenachmittag 2021 der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oeling im Rahmen der 3 G-Regelung stattfinden konnte. Die Veranstaltung in der Gemeinschaftshalle wurde am Tag nach der Eröffnungsfeier ausgerichtet.

Für die Planung des Seniorenachmittages in diesem Kalenderjahr ist über den Veranstaltungsort zu entscheiden und ein Termin festzulegen.

Herr Sehlmeier spricht sich dafür aus auch in diesem Jahr den Seniorenachmittag durchzuführen. Im letzten Jahr hat der Seniorenachmittag auch stattgefunden, was sehr positiv war.

Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass bei einer Durchführung im Anschluss an das Erntefest wichtig ist zu entscheiden, wo es stattfinden soll.

Herr Büttner teilt mit, dass die Frage des Zeitpunkts der Durchführung ausschlaggebend sei. Der Seniorenachmittag muss nicht in Verbindung mit dem Erntefest stattfinden.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke spricht sich für die Durchführung des Seniorenachmittags in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oeling, losgelöst vom Erntefest, aus. Die Voraussetzungen in der Gemeinschaftshalle auch mit den sanitären Anlagen sind dort besser. Er schlägt vor, am zweiten Septemberwochenende den Seniorenachmittag durchzuführen, wobei der Termin auch noch verschoben werden kann.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen beschließt den Seniorennachmittag 2022 durchzuführen. Als möglicher Termin ist das zweite Septemberwochenende vorzusehen, wobei der Termin noch verschoben werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11 Saubere Ortschaft 2022 - Müllsammelaktion Herringhausen-Stirpe-Oelinggen
Vorlage: BV/037/2022**

Die Müllsammelaktion „Saubere Landschaft“ wird seit Jahren in den Ortschaften der Gemeinde Bohmte durchgeführt und hat sich insofern bewährt, als dass Bürgerinnen und Bürger, aber auch einheimische Vereine und Schulen animiert werden, sich an der Verschönerung des Ortsbildes aktiv zu beteiligen. Die Aktion wird durch Ortsrat und Verwaltung vorbereitet und ist immer auf gute Resonanz gestoßen. In den vergangenen 2 Jahren musste die Sammlung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Für das Jahr 2022 war das zentrale Müllsammelwochenende von der AWIGO ursprünglich für den 25. und 26. Februar geplant. Es wurde inzwischen entschieden, dass diese Sammelaktion aufgrund der derzeitigen Pandemieentwicklung ebenfalls ausfällt.

Zum Ausgleich dafür plant die AWIGO einen Aktionstag am 17. Sept. 2022, dem „World Cleanup Day“, für den weltweit geworben wird und an dem sich die Kommunen mit ihren Sammlungen beteiligen können. Zu diesem Zeitpunkt kann auch davon ausgegangen werden, dass das Infektionsgeschehen über den Sommer stark rückläufig sein wird. Die AWIGO wird auch im Rahmen dieser Sammlung wieder die Teilnehmer mit Warnwesten und Abfallsäcken ausstatten, Container zur Verfügung stellen und sich um die fachgerechte Entsorgung kümmern.

Eine Entscheidung über die Teilnahme an dieser Sammelaktion am 17. Sept. 2022 ist zu treffen.

Ortsbürgermeister Klenke spricht sich dafür aus, an der Sammelaktion am 17. September 2022 teilzunehmen. Trotzdem sollten die Einwohner angesprochen werden auch im Frühjahr Müll zu sammeln, z. B. beim Joggen. Sofern größere Müllmengen gefunden werden, können diese der Verwaltung gemeldet werden.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen beschließt sich der Sammelaktion am 17. September 2022 anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Auswertung Radar-Display 2021 Vorlage: IV/056/2022

Die Auswertungen des mobilen Radar-Displays 2021 sind in der beigefügten Zusammenstellung dargestellt und werden in der Sitzung erläuternd vorgestellt.

zu 13 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

- a) Herr Tiaden weist darauf hin, dass am Wiesenweg Schäden entstanden sind, die vermutlich durch den UHV entstanden sind, als Erde abgekippt worden ist.
Dies wird geprüft.
- b) Herr Tiaden teilt mit, dass an der Grundschule Herringhausen ein überdachter Fahrradstand ist. Früher war ein Parkplatz, der auf dem Weg zum Fahrradstand liegt als „gesperrt“ markiert. Diese Markierung ist nicht mehr vorhanden, so dass die Kinder jetzt mit den Fahrrädern durch die parkenden Autos müssen. Er bittet darum, hier eine bessere Regelung zu finden, z. B. indem der Parkplatz wieder gesperrt wird.
Es wird geprüft wie eine Verbesserung am sinnvollsten erreicht werden kann.
- c) Herr Tiaden weist darauf hin, dass an der Straße „Am Kindergarten“ in den Morgenstunden gegen 07.30 Uhr und mittags gegen 12.00/12.30 Uhr viele Fahrzeuge auf dem Gehweg halten, um die Kinder zur Schule oder zum Kindergarten zu bringen bzw. davon abzuholen. Er bittet darum, das Halteverbot Richtung Hunteburger Straße zu erweitern und dessen Einhaltung zu kontrollieren.
Die Bitte um Kontrolle wird an die Polizei als zuständige Ordnungsbehörde weitergegeben.
- d) Herr Ahlbrink informiert, dass an der Hunteburger Straße jährlich die Seitenbereiche gefräst werden im Bereich von der ehemaligen Gaststätte Stollmeyer bis zur Wiesenbachstraße. Dabei würden häufig auch die Leitpfähle in Mitleidenschaft gezogen und so beschädigt, dass ein Austausch erforderlich sei. Die beschädigten Leitpfähle würden häufig nach dem Austausch noch im Seitenbereich liegen gelassen.
Die Information wird an den Landkreis Osnabrück als Straßenbaulastträger weitergegeben. Es kann aber nicht garantiert werden, dass es danach besser wird.

zu 14 Einwohnerfragestunde

- a) Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob bei einer Sanierung der Arenshorster Straße auch Sicherheitsaspekte wie die Straßenbeleuchtung berücksichtigt würden, da diese Dinge berücksichtigt werden sollten, wenn an der Straße etwas gemacht wird. Ihm geht es dabei in erster Linie um den Bereich des Wirtschaftsweges, da dieser bis zur Bundesstraße unbeleuchtet ist. Das gilt auch für den Arenshorster Kirchweg.

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer weist darauf hin, dass eine Sanierung der Gemeindestraße in der Siedlung Feldkamp zunächst eine reine Fahrbahnsanierung ist, bei der sicherlich auch punktuell die Entwässerungs- und die Beleuchtungssituation betrachtet wird. Allerdings wird dadurch kein Straßenzustand wie bei einer ausgebauten Straße erreicht. In Bezug auf den Wirtschaftsweg stellt sich die grundsätzliche Frage, inwieweit Wirtschaftswege auch beleuchtet werden sollen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass die Situation im innerörtlichen Bereich, wie von Lutz Birkemeyer vorgetragen, bekannt ist. Auch beim Wirtschaftsweg wird grundsätzlich ein Sanierungsbedarf gesehen. Derzeit sind im Entwurf des Haushaltsplanes Mittel

für den Erwerb der Radwegeflächen eingeplant. Wenn die Sanierung des Wirtschaftsweges ansteht, wird man sich auch Gedanken zur Beleuchtung an den neuralgischen Punkten wie den Einmündungsbereichen machen. Allerdings wird diese Maßnahme wohl nicht in absehbarer Zeit erfolgen.

- b) Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob im Einmündungsbereich Wiesenbachstraße/Bgm.-Rolfes-Straße die Einhaltung der Sichtdreiecke geprüft werden kann, da die Einsichtnahme aktuell sehr schwierig ist.
Dies wird geprüft.



Dieter Klenke
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Alf Dunkhorst
Protokollführer